



Nr. 34/2009

SPD-Ratsfraktion

29.06.2009

SPD: Kultureinrichtungen brauchen Planungssicherheit

Kühlhaus, Volksbad, die Theaterwerkstatt Pilkentafel und folk BALTICA brauchen Planungssicherheit. „Nur wer heute weiß, welche Verpflichtungen er morgen eingehen kann, ist in der Lage attraktive Kulturveranstaltungen für das Jahr 2010 vorzubereiten“, meint der kulturpolitische Sprecher der SPD, Burkhard Lange-Seynsche. Die SPD beantragt deshalb, dass in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses die dafür erforderlichen Ziel- und Leistungsvereinbarungen beraten und beschlossen werden.

„Wir halten es für falsch, die seit Herbst 2008 vorbereiteten und mittlerweile vollständig ausgearbeiteten Vereinbarungen, wie von der Verwaltung geplant, in den Oktober zu verschieben. Dieses ist viel zu spät für eine solide Programmplanung 2010.“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Helmut Trost. „Eine Hängepartie darf es nicht geben, sie gefährdet die Programmplanung und damit die Existenzgrundlage der Einrichtungen“, so Trost weiter. Die SPD vermutet, dass im Nachhinein noch Budgetkürzungen durchgesetzt werden sollen: „Dieses ist mit uns nicht zu machen!“

Hintergrund:

Die Förderung der vier Einrichtungen durch die Stadt soll zukünftig auf der Grundlage von Ziel- und Leistungsvereinbarungen erfolgen. Diese sind zwischenzeitlich vollständig ausgearbeitet worden. Die vier Institutionen sind auch bereit, diesen Vereinbarungen zuzustimmen, obwohl ihrer Meinung nach die Fördersummen den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leistungen nicht entsprechen. Es war beabsichtigt, im nächsten Kulturausschuss (9.Juli) den Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen und entsprechend zu beschließen. Dort findet sich der Punkt nicht wieder, darum die Initiative der SPD.